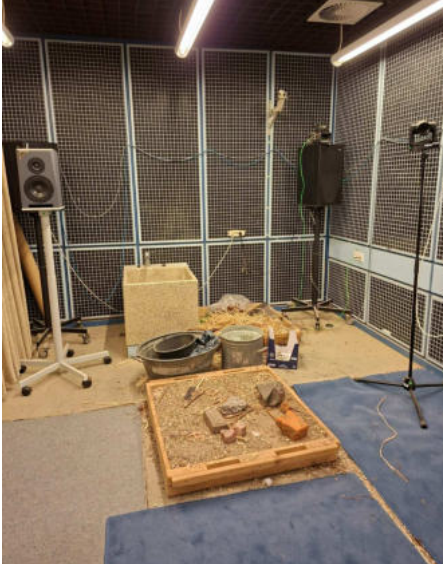




den Farbglasfenster von Georg Meiermann und der schon nostalgisch anmutende Paternoster sind ebenfalls sehr sehenswert.

Zum Abschluss ging es ins Hörspielstudio 3, hier werden u. a. der **Krimi am Samstag** (WDR5) und Helmut Gothes **Alles in Butter** (Podcast) produziert.

Wir konnten erfahren, wie Geräusche durch das Gehen auf Kies oder Stroh entstehen. In einer Ecke steht die bekannte Telefonzelle aus der Serie **Ein Herz und eine Seele** mit Heinz Schubert (Alfred Tetzlaff).

Es war ein erlebnisreicher Nachmittag in einer Welt, in der wir sonst keine Einblicke erhalten. Ein Dankeschön gilt unserer Charlotte Köhler, die diesen Besuch organisiert hatte.



Als abschließende Krönung genossen wir noch ein leckeres Eis bei herrlichem Wetter mit Blick auf den Dom und ließen die vielfältigen Eindrücke nochmals Revue passieren.

Marion Kempert

Familientag in der Gronewald-Schule

Am 9. Mai war der DSB OV Köln e.V. zum **GL*-Familientag** in der LVR-Johann-Joseph-Gronewald-Schule in der Biggestraße in Köln-Lindenthal eingeladen.

Eine kleine Abordnung, Wolfgang Bothe und Charlotte Köhler, machte sich frühmorgens – das Fest begann um 10.30 Uhr – auf den Weg, um den DSB Köln mit einem Stand dort zu vertreten. Wir wurden sehr freundlich begrüßt und aufgenommen. Uns wurde ein Raum zugeteilt, zusammen mit den Firmen Geers und Köttgen Hörakustik und fühlten uns wohl dort. Im Laufe des Tages wurden wir von Juliane Passavanti, Marion Kempert und Heinz Hepp abgelöst.

Auf dem Schulhof herrschte bereits zur frühen Vormittagszeit ein buntes Treiben. In der offiziellen Begrüßungsrede wurde der DSB Köln neben anderen sehr herzlich begrüßt.



Im Innenbereich wurde gezaubert, gebastelt, gespielt, kreativ gearbeitet. Es wurden Filme gezeigt – für alle Kinder, ob groß oder klein, war etwas dabei.

Auch die Erwachsenen, in erster Linie Eltern der Schulkinder, kamen nicht zu kurz: **Jochen Müller**** hielt einen Vortrag zum Thema **Kommunikation mit Hörverlust – eine Brücke wird von zwei Seiten gebaut**. Es ist ein Vergnügen ihm zuzuhören, erkennt man sich doch in vielen Teilen des Vortrages selbst wie-



der. Ich habe selten eine treffendere Rede zum Thema Hörschädigung und Verhaltensweisen gehört. **Jochen Müller** bringt es einfach ‚auf den Punkt‘.

Die Infostände der Firmen Geers und Köttgen Hörakustik zu aktueller Hörtechnik und der DSB Köln e.V. mit Informationsmaterial trugen dazu bei, das Interesse der Eltern zu wecken. Luftballons als Preis für die richtige Lösung des DSB-Fingeralphabets für die Schulkinder durften natürlich nicht fehlen.

Für die Bewirtung, sprich: das kalte Büfett hatten viele Familien und Angehörige der Gronewald-Schule ihren Beitrag geleistet in Form von Salaten, Brot, Sticks und Dips, Snacks und vieles mehr. Auch wir vom DSB Köln wurden dazu gebeten.

Es hat uns sehr gefreut, dort gewesen zu sein. Um 15.15 Uhr endete der Familientag; man merkte nicht einmal, wie schnell die Zeit vergangen ist, weil es einfach so viel zu sehen, zu hören und auszutauschen gab.

Unser Dank geht an die Gronewald-Schule für die freundliche Einladung.

Charlotte Köhler

Anmerkungen:

*) Der **GL**-Familientag ist vom Team Gemeinsam Lernen der LVR-Johann-Joseph-Gronewald-Schule mit Unterstützung der Kollegen*innen dieser Schule durchgeführt worden. Die Gronewald-Schule ist eine Förderschule mit Schwerpunkt Hören und Kommunikation.

GL = Gemeinsam Lernen in der Regelschule

Die überwiegende Anzahl der Schüler*innen, die vom Team der LVR-Johann-Joseph-Gronewald-Schule im „Gemeinsam Lernen“ unterstützt werden, sind in ihrer Klasse, und auch oft in der ganzen Regelschule, die einzigen Kinder und Jugendlichen mit einer Hörschädigung. Viele dieser Kinder und Jugendlichen haben auch in ihrer Freizeit keinerlei Kontakt zu anderen Kindern mit einer Schwerhörigkeit/Gehörlosigkeit/Auditiven Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung (AVWS).

Der Familientag bietet den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, mit anderen Kindern und Jugendlichen mit Hörschädigung, bei sportlichen, kreativen oder naturwissenschaftlichen Angeboten in Kontakt zu treten. Auch die Eltern können an diesem Tag andere Familien, ggf. aus ihrer Region, kennenlernen und sich austauschen. Darüber hinaus können sie wichtige aktuelle Fachinformationen erhalten.

) **Jochen Müller, Diplom-Sozialarbeiter, Kommunikationstrainer und Lebensberater für Menschen mit Hörverlust. Als Referent war er im Oktober 2015 im Bürgerzentrum Köln-Ehrenfeld. (Siehe auch den Bericht in der HörMal! 4-2015, S. 22 u. 23)

Heinz Hepp